

# Die Stiefel flogen

**Fünfkampf der Seniorenheime Rettenbacher und Antoniol mit spannenden Wettkämpfen.**

■ **KNITTELFELD.** Ihre Gesichter waren gespannt, der Ehrgeiz unübersehbar. Auch nicht das „olympische“ Feuer, das Bernhard Antoniol für seine Schützlinge entzündet ließ. Zum dritten Mal trafen sich die Bewohner der Senioren- und Pflegeheime Rettenbacher in Kobenz und Antoniol in Knittelfeld zum Wettstreit, einem Fünfkampf, der es in sich hat. Vitalität ist kein Vorrecht der Jugend, könnte man angesichts des kämpferischen Geistes meinen, der am Samstag im Freige-lände des Antoniol-Hauses in der Knittelfelder Ziegelstraße Platz herrschte.

Bereits die Vorbereitung zog die insgesamt 51 Bewohner der beiden Häuser in ihren Bann. Nicht nur sportlich, sondern vor allem auch organisatorisch. So wurden alle Spielgeräte für den Bewerb in Eigenregie hergestellt, und auch bei wechselnden Disziplinen bleibt der „Gummistiefel-Weitwurf“ der Dauerbrenner, der die Bewohner alle Jahre wieder zu Höchstleistungen anspornt. Bezirkshauptfrau Ulrike Buchacher selbst war zur Eröffnung des Fünfkampfes zwischen den Heimbewohnern gekommen. Da war dann durch Stunden hindurch richtig was los, als die rüstigen älteren Semester um Meter und Punkte rangen und einen eindrucksvollen Beweis dafür lieferten, dass das Wohnen in einem Seniorenheim nicht unbedingt nur eine Art von „Aufbewahrung“

sein muss. Im Gegenteil – da waren alle gefordert: Vom Erkennen bekannter Melodien, der Lösung von Rätseln bis hin zum sportlichen Gummistiefelwerfen – der „Königsdisziplin“ dieses Fünfkampfes – lockte eine breite Palette an Aufgaben die Teilnehmer. Dass es am Schluss (fast) nur Gewinner gab, freute Initiator Antoniol ebenso wie die Teilnehmer und ihre Angehörigen, die mit Anfeuerungsrufen nicht sparten. Musikalisch gab's eine Belohnung der besonderen Art: Die steirischen Volkstumsgiganten „Edlseer“ hatten ihr Versprechen, dem Fünfkampf einen Kurzbesuch abzustatten, eingelöst und natürlich für Bombenstimmung gesorgt. Da konnte auch der Wettergott nicht aus dem Rahmen fallen, der den anfänglichen Regen von der Spielstätte verbannte.

# wieder tief



**Stargäste:** Auch die „Edlseer“ und Renate Götschl schauten vorbei.

Foto: Waldhuber